**Zeitschrift:** Elemente der Mathematik (Beihefte zur Zeitschrift)

**Herausgeber:** Schweizerische Mathematische Gesellschaft

**Band:** 16 (1980)

**Artikel:** Die Mathematik an der Universität Zürich 1916 - 1950: unter den Professoren R. Fueter, A. Speiser und P. Finsler

**Autor:** Burckhardt, J.J.

**Kapitel:** 8: Vorlesungen in Mathematik von 1916 bis 1950

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-1213

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## II. Teil

### 1. *Weitere Dozenten in Mathematik*

A. Speiser trat auf den Herbst 1944 wegen Berufung an die Universität Basel zurück. Auf das Wintersemester 1944/45 wurde Lars Ahlfors (geboren 1907) als ausserordentlicher Professor für Mathematik, speziell für angewandte Mathematik, berufen. Er verliess die Universität im Herbst 1946, um einem Ruf an die Harvard University zu folgen.
In Herbst 1946 trat Rolf Nevanlinna (geboren 1895, gestorben 1980) als ordentlicher Professor für Mathematik in den Lehrkörper ein, er wurde im Herbst 1949 zum Honorarprofessor ernannt und versah seine Tätigkeit als regelmässiger Lehrbeauftragter bis Herbst 1963. Als Nachfolger von R. Fueter wurde auf das Sommersemester 1951 berufen: Bartel Leendert van der Waerden (geboren 1903) für Mathematik und als Direktor des Mathematischen Institutes. Honorarprofessor Herbst 1972.
Als Privatdozenten wirkten im betrachteten Zeitraum:
Max Gut (geboren 1898), Sommersemester 1928, PD für Mathematik. Titularprofessor 1938. Zurückgetreten 1968.
Johann Jakob Burckhardt (geboren 1903), Wintersemester 1933, PD für Mathematik. Titularprofessor 1942. Zurückgetreten 1977.
Heinrich Jecklin (geboren 1901), Wintersemester 1937, PD für Versicherungsmathematik. Titularprofessor 1946. Zurückgetreten 1971.
Walter Nef (geboren 1919), Sommersemester 1944/45, PD für Mathematik.
Paul Mathieu (1909–1972), Sommersemester 1947–1954, PD für angewandte Mathematik.

### 2. *Vorlesungen in Mathematik von 1916 bis 1950*

R. Fueter las regelmässig im Sommersemester ‹Analytische Geometrie der Ebene und des Raumes› vierstündig mit einer Übungsstunde, im Wintersemester ‹Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften› vierstündig mit einer Übungsstunde.
A. Speiser hielt regelmässig den zweisemestrigen Kurs ‹Differential- und Integralrechnung› vierstündig mit einer Stunde Proseminar.
P. Finsler las regelmässig vierstündig mit Übungen den zweisemestrigen Kurs ‹Darstellende Geometrie›.
Die Dozenten der Mathematik unterrichteten gemeinsam in einem zweistündigen Seminar die Studierenden im Abhalten von Vorträgen, die sowohl Themen der neueren Forschung wie auch klassische mathematische Arbeiten betrafen.
Themen von vierstündigen, sich in geeigneten Intervallen folgenden Vorlesungen waren: Funktionentheorie, Elliptische Funktionen, Flächentheorie, Zahlentheorie, Gruppentheorie, Algebra, Elliptische Modulfunktionen, Automorphe Funktionen, Differentialgleichungen, Differentialgleichungen der mathematischen Physik, Variationsrechnung, Galoissche Theorie, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Projektive Geometrie, Höhere Geometrie, Topologie, Mengenlehre, Quadratische Formen, Konforme Abbildung, Algebraische Kurven und Flächen, Grundlagen der Geometrie, Graphische Methoden, Geometrische Konstruktionen.

Themen zweistündiger Vorlesungen waren meist von den Privatdozenten abgehandelt: Fourier-Reihen, Integralbegriff, Algebraische Zahlkörper, Nichteuklidische Geometrie, Geometrie der Zahlen, Integralgleichungen, Moderne Algebra, Geschichte der Mathematik, Diophantische Gleichungen, Analytische Zahlentheorie, Tensorrechnung.
Die Professoren A. Speiser und K. Dürr, zusammen mit PD J.J. Burkhardt hielten regelmässig ein zweistündiges ‹Philosophisch-Mathematisches Seminar›, in welchem unter anderen folgende Themen besprochen wurden: Proklos, Logik, Mengenlehre, Wahrscheinlichkeitslehre, Platonische Dialektik, Hegels Logik, Logik des Aristoteles, Wissenschaftslogik, Logik von Leibniz, Platonische Philosophie, Philosophie der Mathematik, Die Enneaden des Plotin, Logistik, Das Unendliche, Das Raumproblem, Bolzano. Auf Wunsch und Anregung der Studierenden wurden in Ergänzung der Vorlesung zwecks vermehrter Gelegenheit zu Übungen durchgeführt: ‹Praktikum zur Infinitesimalrechnung› und ‹Praktikum für mittlere Semester›.
Die Ausbildung in Versicherungsmathematik lag in den Händen von PD Prof. Hch. Jecklin, ergänzt durch Kurse an der ETH.

## 3. *Nachweise*

R. Fueter:
Jahresbericht der Universität Zürich 1950/51, S. 83–85, mit Liste der Publikationen und Bild.
Elemente der Mathematik *5*, 98–104 (1950); 98–99: A. Speiser, Ansprache; 99–104: Nachgelassene Aufzeichnungen.
Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich *95*, 284–287 (1950); Nekrolog mit Verzeichnis der Aufsätze allgemeineren Inhalts.
Neue Deutsche Biographie *5*, 707 (Berlin 1961).
Dictionary of Scientific Biography *5*, 206 (Scriber's Sons, New York 1972).
Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, 130. Versammlung 1950, S. 399–404, mit Bild und Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten.
World Biography. New York 1948, S. 1885.
Jahrbuch der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1951, S. 175–177, mit Bild auf S. 129.

A. Speiser:
Vierteljahresschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich *90*, 145 (1945), J. Züllig, A. Sp. zum 60. Geburtstag.
Elemente der Mathematik *26*, 97–102 (1971); J.O. Fleckenstein und B.L. van der Waerden, Zum Gedenken an Andreas Speiser.
Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich *115*, 471–474 (1970); Nachruf.
Neue Zürcher Zeitung, Mittwoch 21. Oktober 1970, Nr. 490; Nachruf.
Basler Nachrichten, Mittwoch 9. Juni 1965, Nr. 238, S. 3; Prof. Dr. Andreas Speiser achtzigjährig, von G.A.W.
Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, 150. Versammlung 1970, S. 325–327.

P. Finsler:
Jahresbericht der Universität Zürich 1970/71, S. 101–102, mit Bild.
Elemente der Mathematik *26*, 19–21 (1971); Nachruf mit Schriftenverzeichnis.
Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich *115*, 469–470 (1970).
Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, 150. Versammlung 1970, S. 285–286, mit Bild.